

Das ganz besondere Mysterium

Von Rion25

Kapitel 2: Ein fauler Tag

Kapitel 2 Ein fauler Tag

“Hey Yako! Wart doch mal kurz.”

Yako drehte sich um und sah in die braunen Augen ihrer Schulfreundin Kanae.

“Was ist los?”

“Naja ich dachte wir beide könnten mal wieder ein bisschen stoppen gehen. Ja und natürlich danach noch was essen.”

“ Ähm wie verlockend das jetzt auch klingt. Ich habe leider nur wenig Zeit.”

Etwas enttäuscht blickte ihre Freundin sie an.

“Seit du Detektivin bist hast du gar keine Zeit mehr für mich.”

“Okay Kanae wir gehen shoppen aber nicht den ganzen Tag.”

Kanae umarmte ihre Freundin.

“DAAANNKKEE!!!”

Sie nahm Yako an die Hand und schleppte sie in die Stadt.

“Ich brauch ein Kleid für das Sommerfest.” sagte sie und zog die jüngere in eine Modeboutique. Während Kanae gerade ein paar Kleider anprobierte, bekam sie eine Sms.

Wo bleibst du? Nutzloser Putzlappen!

Wenn sie die Nachricht Ignorieren würde, würde sie sicher Ärger bekommen. Deshalb schrieb sie

Bin unterwegs!

Keine zwei Sekunden später kam die Antwort

Lass mich nicht warten du Laus!

Yako schluckte ohja das würde definitiv Ärger geben.

Kanae kam aus der Kabine und führte ihr das erste Kleid vor.

“Sehr schön!” applaudierte Yako.

“Echt?”

“Ja ich finde dass es dir perfekt steht.”

Kanae blickte ihre Freundin an.

“Na los geh schon.”

“Was?”

“Ich sehe doch dass deine Gedanken ganz wo anders sind.”

Yako schluckte sie hatte sich zu leicht durchschauen lassen.

“nein ich hab dir gesagt dir beim stoppen Gesellschaft zu leisten und dazu steh ich jetzt auch.”

Ihre Freundin lächelte glücklich.

„Danke!“

Sie ging wieder in der Kabine um sich umzuziehen.

PUTZLAPPEN WAG ES NICHT MICH ANZULÜGEN! WO BLEIBST DU?

Neuro drückte auf Senden. Wenn diese Laus dachte sie könnte ihn verarschen würde sie ihr blaues Wunder erleben.

„Sklave Nr.2 Ich erteile dir den Auftrag Yako zu suchen.“

„Ich bin nicht dein Scheiß Sklave. Ich werde sie schon finden.“

Mittlerweile kam eine Sms von Yako.

Bin gleich da! Oh großer Meister!!!!!!!

Neuro starrte sein Handy an.

Sie versucht also frech zu werden.

Er grinste diabolisch.

Irgendwann wirst du herkommen müssen und dann werde ich dich für deine Frechheit bestrafen.

Bei den Gedanken was er ihr alles antun konnte leckte er sich die Lippen.

Das alles ahnte Yako schon aber heute riskierte sie es einmal. Kanae hatte recht seit, sie Detektivin war, hatte sie einfach keine Zeit mehr für sie. Dabei kannten sich die beiden Mädchen schon aus dem Kindergarten. Kanae kam auf sie zu.

„So jetzt bist du dran!“

„Hä?“

„Da du mir hilfst hast du ne Belohnung verdient.“

„Dann kauf mir doch ein Eis!“

„Ach komm schon. Ich hab noch etwas Geld übrig. Lass uns ein schönes Kleid für dich aussuchen.“

„Na gut wenn du meinst.“

Kanae wühlte durch die Kleiderständer bis sie ein türkises Kleid fand.

„Perfekt! Zieh das doch mal an.“

Yako drehte sich gerade vorm Spiegel als eine bekannte Stimme an ihr Ohr drang.

„Noch ein neues Kleid Katsuragi san?“

Erschrocken drehte sie sich um und lief direkt rot an.

„Oh Hallo Sasazuka Sensei!“

„Warum bist du eigentlich immer so verlegen? Du siehst jedes Mal schön aus also brauchst du auch nicht so verlegen zu sein.“

Oh Mann wo bleibt Kanae nur?

Er lächelte sie an und klopfte ihr auf die Schulter.

„Wo ist dein Wachhund heute?“

„Häh?“

Yako runzelte die Stirn.

„Vergiss was ich gesagt habe. Ich muss los! Hatte nur Kaffeepause.“

„Ja bis bald!“

„Ja bestimmt!“

Er berührte kurz ihre Wange und ging dann.

„Wer war das?“ fragte Kanae.

„Eishi Sasazuka. Er ist bei der Polizei. Wir haben öfters mal was miteinander zu tun.“

„Wow der ist ja echt süß. Bist du in ihn verliebt?“
„Was? Nein! Oder ich glaube zumindest nicht.“
Kanae schüttelte den Kopf über so viel Unwissen.

Spät am Abend kam Yako in der Detektei an und wappnete sich für das was ihr bevor stand. Sie hatte recht gehabt Neuro wartete schon mit einem sadistischen Grinsen auf sie.

„Sklave es wird zeit das ich dir eine Leh.....“

Er schnupperte und kam sehr nahe. Neuro packte sie am Kopf und zog sie fest an sich heran. Wieder schnupperte er an ihrer Schulter. Yako bekam eine Gänsehaut. Er drehte sie zu sich um.

„Wieso hat er dich angefasst?“

„Wer?“

Wut war in seinen Augen zu sehen.

„Sasazuka!! Wieso hat er dich angefasst!“ knurrte er.

„Ich war einkaufen mit Kanae und Sasazuka haben wir dort getroffen. Er hat mir dann auf die Schulter geklopft.“

„Hatte ich nicht gesagt dass nur ich dich anfassen darf.“

„Ja aber wie hätte ich das den verhindern sollen? Ich hab es nicht kommen sehen.“

Neuro starrte sie an.

Ja das klingt ganz nach diesem Putzlappen Dieb.

„Wehe du passt nächstes mal nicht besser auf und nun holst du alles nach was du verpasst hast.“

„Jawohl!“

Sie salutierte und machte sich an die Zeitungen zu lesen.

Sehr viel Später in der Nacht bemerkte Neuro, das Yako eingeschlafen war und hatte gerade die Hand erhoben um sie zu wecken, als er hörte wie sie anfang zu seufzen.

„Neuro..mhm...“

Der Dämon hielt inne. Er hob sie auf seinen Arm und legte sie auf das Sofa. Als decke benutzte er seine Jacke. Dann setzte er sich an den Computer auf der suche nach neuen Geheimnissen.

(falls jemand neugierig ist:

<http://d110wjz3z3bjt.cloudfront.net/images/products/3611416/kleid-tuerkis-vero-moda.jpg>)